



Wow, so gewandert macht Geschichte doch richtig Spaß, oder?

FOTOS (5): USCHI ZURKE

# Besucher tauchen in die Geschichte ein

## 22. Neresheimer Stadtfest lockt zahlreiche Besucher aus Nah und Fern auf das Härtsfeld

Von Uschi Zurke

**NERESHEIM** - Ein Böllerschuss um fünf Minuten nach 15 Uhr, ausgeführt von der Bürgerwehr Neresheim, hat traditionell den Beginn des Umzuges zum 22. Stadtfest bekannt gegeben. Zahlreich historisch gekleidete Gruppen zogen, angeführt von der Bürgerwehr und gefolgt von der Stadtkapelle Neresheim, durch die Hauptstraße zum Marienplatz, wo sie von Siegfried Durner einzeln begrüßt und vorgestellt wurden.

Bürgermeister Gerd Dannenmann hieß vor allem die 200 Gäste aus den Partnerstädten Bagnacavallo (Italien), Aix-en-Othe (Frankreich) und Steinach (Tirol) willkommen, mit denen sie gleich drei Jubiläen feiern konnten. Denn Neresheim pflegt seit 20 Jahren eine rege Partnerschaft mit Aix-en-Othe und seit 40 Jahren mit Steinach sowie seit 20 Jahren einen Schüleraustausch mit Bagnacavallo.

Dannenmann freute sich, das heuer das Stadtfest ganz besonders im Zeichen von Europa stand. Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter gratulierte Neresheim zu diesem hervorragenden Zeichen europäischem Zusammenhalts. Marc Fournier, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsverein von Aix-en-Ot-

he, hob vor allem die Arbeit auf schulischer Ebene hervor.

Nach dem Bieranstich herrschte ein reges Treiben in den Gassen, bis um 18 Uhr dann ein Gewitter für eine kurze Unterbrechung sorgte, bevor die Gäste und Einheimischen dann weiter feierten.

**Für jedes Alter, für jeden Geschmack**

Am Samstagnachmittag gab zunächst die Stadtkapelle Neresheim den Ton an. Ihr folgten die Partnerstädte mit verschiedenen Beiträgen wie unter anderem die Jeune Champagne aus Aix-en-Othe. Diese Trachtengruppe trägt die Tracht der Region und ist dort sehr bekannt. Gegen 20 Uhr gehörte den Original Härtsfelder Musikanten Dorfmerkingen mit der Schlagernacht die Bühne. Auf der Bühne an der Hauptstraße sorgten der Musikverein aus Auernheim und anschließend die Band „WE“ für Unterhaltung. Sie legten für die 52 Models um Daniela Kaufmann eine Stunde Pause ein. Diese zeigten klassische Trends für jeden Haartyp und jedes Alter sowie für verschiedene Anlässe.

Leider gingen um 1 Uhr die Lichter der Innenstadt aus, und so verteilten sich die Partygäste in die Kneipen, wo dann aber bis früh in die Morgenstunden gefeiert wurde.



Schmissige Blasmusik darf beim Stadtfest nicht fehlen.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Adrian Warzecha und Schuldekan Harry Jungbauer, dem Chor „Choristie per Casa“ aus Bagnacavallo und der Stadtkapelle Neresheim. Nach dem Gottesdienst unterhielten die Musikkapelle aus Steinach, der Musikverein Elchingen und die Klosterstadtmusikanten auf dem Marienplatz die Besucher. Auf der Bühne auf der Hauptstraße übernahmen dies das Akkordeonorchester Dorfmerkingen mit Unterstützung ihrer

Steirischen Gruppe, das Jazz-Ensemble der Musikschule Neresheim und die Kapelle „Junges Fieber“. Dazwischen präsentierten die Vereine der Gesamtstadt ihr Können. Ganz ohne Bühne, aber dennoch stimmungsvoll kam das Männerensemble des Liederkrans Neresheim aus. Es gab unter der Leitung von Regina Baudenbacher an beiden Tagen ein kleines, aber feines Konzert am Anton-Hegele-Platz. Am Sonntagnachmittag luden die örtlichen Geschäfte zum Einkaufen ein.



Die Schönen der Nacht.



Ein buntes Bild bot der Umzug.



Stattlich, der Fahnenträger.